

Gemeindebrief

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Gülzow
für Gülzow, Juliusburg, Kollow,
Krukow und Schulendorf

Herbst 2016 • Nr. 206





Nordkirche.de/Mitstimmen

Kirchengemeinderatswahl 2016

Es geht los:
Ihre Stimme zählt in der Kirchengemeinde!

Anfang Oktober haben Sie Post von der Nordkirche bekommen. Die fast zwei Millionen wahlberechtigten Kirchenmitglieder, die spätestens am 13. November 2016 mindestens 14 Jahre alt sind, bekommen ihre Benachrichtigung für die Kirchenwahl. Die Wahl findet am 27. November 2016 statt.

Mit dieser Wahl bestimmen alle Gemeinden in der Nordkirche ihren Kirchengemeinderat. Nach Abschluss der Wahlvorschlagsliste stellen sich die Kandidierenden im Rahmen einer Gemeindeversammlung, im Gemeindebrief und im Internet oder mit Aushängen in der Gemeinde vor. Die Aufgaben des Kirchengemeinderates, der sich sechs Jahre lang um den Gottesdienst, aber auch um Finanzen, die Gebäude und das Personal kümmert, sind vielfältig. Deswegen werden verschiedene Talente und Kompetenzen gebraucht.

Aus den Wahlbenachrichtigungen geht hervor, wann und wo Sie persönlich Ihre Stimme abgeben können. Außerdem ist ein Vordruck enthalten, um die Stimmabgabe per Briefwahl zu beantragen. Dieser Antrag muss – anders als bei staatlichen Wahlen – spätestens zwei Tage vor dem Wahltermin in der Kirchengemeinde vorliegen.

Wichtig: Sollte der Brief Anfang Oktober nicht eingetroffen sein, ist es sinnvoll, Kontakt mit Ihrer Kirchengemeinde aufzunehmen. Sie führt das Wählerverzeichnis, kann daraus Auskunft geben und ergänzen. Sollte die Wahlbenachrichtigung verlorengehen, genügt im Wahllokal auch nur der Personalausweis.

Der Kirchengemeinderat, dem auch die jeweiligen Pastorinnen und Pastoren angehören, ist das zentrale Leitungsgremium Ihrer Kirchengemeinde. Deshalb ist die Kirchenwahl ein wichtiger und wegweisender Schritt im Gemeindeleben.

Nutzen Sie diese Chance, geben Sie Ihre Stimme ab und wählen Sie mit!

aus „Kirche-Wahl.de“/IB/SK

zu viel zu viel zu wenig, zu wenig zu viel zu viel

Über diesen pointierten Satz – er stammt von dem niederländischen Songwriter und Sänger Herman van Veen – muss man nachdenken. Er erschließt sich nicht sofort. Mangel und Überfluss? Balance? Viel zu viel – das kenne ich: Wer im Arbeitsprozess steht, versteht dieses Gefühl. Es wird alles immer mehr, man meint: Das schaffe ich nicht auch noch.

Viel zu viel – dieser Gedanke kommt mir, wenn ich durch einen gut sortierten Supermarkt gehe: Zig Sorten Joghurt, zig Sonderangebote. Eine fast unüberschaubare Auswahl an Angeboten.

Viel zu viel – wenn ich eine schlimme Diagnose erhalte. Wie soll ich das aushalten?

Viel zu viel – die Anfragen nach ehrenamtlichem Engagement häufen sich, meine Mitarbeit ist hier und dort erwünscht, manchmal wird sie sogar eingefordert.

Viel zu viel an Dingen und Reizen, die mein Leben überfluten und vieles überlagern.

Aber, wie diesem Gefühl begegnen? Herman van Veen zeigt eine Möglichkeit auf: Grenzen setzen. Prioritäten setzen. Schauen, was brauche ich wirklich zum Leben. In der Bibel steht der Satz: „Sorget nicht!“ (Matthäusevangelium 6, 25). Das lenkt einen Perspektivwechsel in der Sicht auf mich und mein eigenes Leben ein. Jesus ermutigt die Menschen seiner Zeit, nicht alles selbst in den Griff bekommen und alles haben zu müs-

sen. Die entscheidenden Grundlagen des Lebens sind eine Gabe Gottes und entziehen sich der Verfügbarkeit des Menschen. Oftmals erst an Krisenpunkten des Lebens sind wir bereit, loszulassen, abzugeben, mit dem Notwendigen zufrieden zu sein. Das gibt es zu wenig, dass Menschen sagen: viel zu viel. Da ist unsere Achtsamkeit füreinander gefordert.

Aber auch die erste Satzhälfte ist wichtig: Viel zu viel wird nicht gesehen, dass es auch ein zu wenig gibt: Die Bereitschaft, nachhaltig zu leben, auf globale Gerechtigkeit zu achten, den Anderen nicht aus den Augen zu verlieren.

Die besonderen Feiertage im Oktober und November sind eine Chance, darüber nachzudenken. Das Erntedankfest, der Volkstrauertag und der Buß- und Betttag verweisen genau auf dieses „Viel zu viel zu wenig“. Zu wenig Dankbarkeit gegenüber dem Geber des Lebens, zu wenig Frieden auf der Erde, zu wenig Lebensmöglichkeit in vielen Teilen der Welt, zu wenig aufeinander Hören und miteinander Reden, zu wenig Bereitschaft, das eigene Tun mit seinen Folgen zu überdenken.

Der Satz Herman van Veens ist eine kluge Beschreibung unserer Lebenswirklichkeit, nicht aus Überdross dahingesagt, sondern aus Beobachtung. Maßlosigkeit behindert die Lebensmöglichkeiten (anderer), eine gesunde Selbstbeschränkung führt in den Reichtum des Lebens – „Sorget nicht!“

Stephan Krtschil



„ Ich möchte gern Verantwortung
übernehmen und Kirche gestalten.“



Sie kandidieren zur Wahl des neuen Kirchengemeinderates
in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gülzow (im Uhrzeigersinn):

Maik Schmidt (Gülzow), Heike Märkert (Gülzow), Hans-Heinrich Knese (Kollow),
Christine Becker (Gülzow), Jürge Gaebler (Gülzow), Sylvia Hümpel (Kollow),
Martin Wesche (Schulendorf) und Anke Poggenhorn (Kollow).

Wahl-Info

Allgemein

- Die Wahl erfolgt durch alle wahlberechtigten Gemeindeglieder.
- Wahlberechtigt ist ein Gemeindeglied, das am 13. November 2016 sein 14. Lebensjahr vollendet hat.
- **Wahltag ist der 27. November 2016 (1. Adventssonntag).**
- Wenn Sie bereits die Wahlbenachrichtigung erhalten haben, sind Sie im Wählerverzeichnis aufgenommen.
- Sollten Sie noch keine Wahlbenachrichtigung erhalten haben, wenden Sie sich an den Wahlbeauftragten der Kirchengemeinde bzw. fragen Sie im Kirchenbüro nach.

Briefwahl

- Anträge auf Briefwahl können schriftlich, aber auch mündlich gestellt werden (im Kirchenbüro).
- Die Briefwahlberechtigten bekommen dann einen Wahlschein für die Briefwahl, einen Stimmzettel, einen Stimmzettelumschlag und einen Briefumschlag übermittelt.
- Die Wähler treffen ihre Wahl auf dem Stimmzettel und geben diesen dann in den Stimmzettelumschlag. Dann wird der Wahlschein ausgefüllt und zusammen mit dem Stimmzettelumschlag in den Briefwahlumschlag an das Kirchenbüro geschickt.

Kirchengemeinde Gülzow

- Wahlbeauftragter: Andreas Ohle, Krukow
- Stellvertreter: Hans-Heinrich Knese, Kollow
- Es werden 6 KGR-Mitglieder gewählt.
- Sie haben 6 Stimmen, die Sie höchstens vergeben können.
- Jede Kandidatin/jeder Kandidat kann nur eine Stimme erhalten
- Wahlräume:
Gülzow, St.-Petri-Haus
Kollow, Dorfgemeinschaftshaus
Krukow, FFW-Gebäude
Juliusburg, FFW-Gebäude
Schulendorf, FFW-Gebäude
- Wahlzeit: 11:00 Uhr-17:00 Uhr

Gottesdienst zur Kirchenwahl:
am 1. Advent, um 10:00 Uhr, in der
St.-Petri-Kirche zu Gülzow

Stephan Krtschil



Gemeinde- versammlung

Die Gemeindeversammlung der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gülzow findet am Sonntag, 16.10.2016 statt. Nach dem Gottesdienst freut sich der Kirchengemeinderat, Interessierte um 11:00 Uhr im St.-Petri-Haus begrüßen zu dürfen. In der Versammlung werden die Kandidaten zur Kirchengemeinderatswahl am 1. Advent persönlich vorgestellt. Wir freuen uns auf Sie.

Tagesordnung

Wahl des Versammlungsleiters
Bestellung des Schriftführers
TOP 1: Bericht des KGR
TOP 2: Bericht der Leiterin der KiTa
TOP 3: Aussprache zu den Berichten
TOP 4: Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl des KGR
TOP 5: Informationen zur Wahl
TOP 6: Anfragen/Anträge an den KGR
TOP 7: Verschiedenes

Stephan Krtschil



Erntedank verbindet

Dreimal wurde in Gülzow ein Erntedankfest-Gottesdienst gefeiert: Mit den Bewohnern der Seniorenpension „Landhaus“, mit den Schülerinnen und Schülern der Evangelischen Schule gemeinsam mit den Kindern der Kita und am 2. Oktober in der St.-Petri-Kirche. Eine wunderschön von vielen Gemeindegliedern geschmückte Kirche stimmte auf einen frohen Dankgottesdienst ein. Die Erntegaben wurden der Schwarzenbeker Tafel gestiftet. Die Kinder der Kita und der Schule haben einen ganzen Bollerwagen mit Obst, Gemüse und Blumen gefüllt. Frau Medag-Flindt und einige Kindergartenkinder überbrachten „ihren“ Erntewagen mit den gesammelten Erntegaben dem Seniorenheim „Landhaus Gülzow“. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie sich Seniorinnen und Senioren und Kindergartenkinder bei den gemeinsamen Treffen näher kommen. Die **Erntedankfestspende** ist in diesem Jahr für eine Lautsprecheranlage in der St.-Petri-Kirche bestimmt. Ihre Zuwendungen können Sie auf das Konto bei der Kreissparkasse Ratzeburg überweisen. Danke für Ihre finanzielle Hilfe! IBAN DE95 2305 2750 0111 0002 47, BIC NOLADE21RZB. Eine entsprechende Spendenbescheinigung wird Ihnen vom Kirchenbüro ausgestellt.

B. Medag-Flindt/K. Jennrich/S. Krtschil

Reformationstag

Am Gedenktag der Reformation wird am 31. Oktober, um 18:00 Uhr, zu einer Andacht in die St.-Petri-Kirche zu Gülzow eingeladen, die vom Konfirmandenjahrgang 2016/17 aus Gülzow mitgestaltet wird.

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden stellen sich der Gemeinde vor und bekommen an diesem Abend ihre eigene Bibel von der Kirchengemeinde zum Geschenk überreicht.

Anschließend besteht im St.-Petri-Haus die Möglichkeit, gemeinsam zu Abend zu essen.

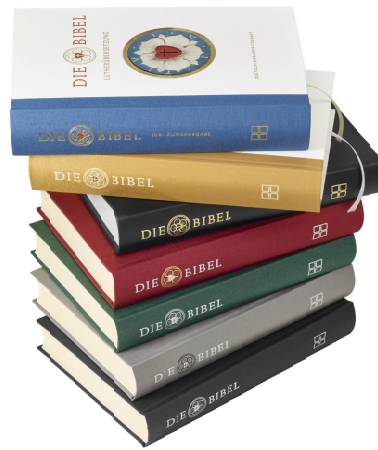
Danach wird der schwedische Spielfilm „Wie auf Erden“ von Kay Pollak (Schweden, 2015) – die Fortsetzung des Filmerfolgs „Wie im Himmel“ – gezeigt.

Bitte tragen Sie jede/r eine Kleinigkeit zum gemeinsamen Abendbrot bei.

Zu diesem Abend wird von den Kirchengemeinden Hamwarde, Gülzow und Worth gemeinsam eingeladen.

Stephan Krtschil

Lutherbibel 2017



Nach über 30 Jahren erscheint die Lutherbibel in einer neuen Überarbeitung – pünktlich zum Jubiläum „500 Jahre Reformation“.

Die Bibelausgabe „Lutherbibel revidiert 2017“ wird ab 19. Oktober 2016 in den Buchhandlungen erhältlich sein.

Die Lutherbibel 2017 auf einen Blick:

- Das Original – so zuverlässig wie nie! Vollständig überprüft und durchgehend auf dem neuesten wissenschaftlichen Stand.
- Der Klassiker – jetzt noch prägnanter! Die vertraute und eingängige Luthersprache vielfach wiederhergestellt.
- Das Kulturgut – wieder neu entdecken! Das für die deutsche Sprache und Literatur prägnante Buch in einheitlicher Bearbeitung und mit vielen Lesehilfen.

Volkstrauertag

Andacht zum Volkstrauertag in der St.-Petri-Kirche und anschließendem Gang zum Ehrenmal mit Kranzniederlegung und Gedenken „Dahin sind alle Träume... - von Flucht und Vertreibung“

Sonntag, 13. November 2016,
09:00 Uhr (!)
Gülzow, St.-Petri-Kirche



Buß- und Betttag 16.11.2016 Gülzow

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Gottesdienst der Kirchengemeinden Hamwarde, Gülzow und Worth mit Feier des Heiligen Abendmahls am Mittwoch, 16. November 2016, um 18:00 Uhr, in die St.-Petri-Kirche zu Gülzow. *Stephan Krtschil*

„Verzeihen“

Nach langer Zeit verliert das, was war, endlich an Gewicht. Ich durchkreuze den Schuldschein, knülle ihn zusammen und werfe ihn weg. Und gehe weiter mit freien Schultern und leichten Schritten.

Tina Willms

Ewigkeitssonntag

Am letzten Sonntag im Kirchenjahr gedenkt die Kirchengemeinde Gülzow in besonderer Weise ihrer im vergangenen Kirchenjahr verstorbenen Gemeindemitglieder. Der Gottesdienst wird musikalisch vom Chor gestaltet und ist mit der Feier des Heiligen Abendmahls verbunden.

Sonntag, 20. November 2016,
09:30 Uhr (!)
Gülzow, St.-Petri-Kirche



** Martinsmarkt am 6. November 2016 **

Jetzt sind bereits wieder zwei Jahre vergangen. In diesem Jahr öffnet der Martinsmarkt in unserer Gemeinde am Sonntag, den 06. November 2016. Beginnend mit einem Familien-Gottesdienst um 10:00 Uhr in der St.-Petri-Kirche öffnet der Markt im St.-Petri-Haus um 11:00 Uhr.

In diesem Jahr bieten wieder viele Aussteller ihre handgefertigten Dinge an. Stöbern sie an verschiedenen Ständen mit Waldorfpuppen, Jutebeuteln, Schönem und Leckerem für Haus und Garten, selbstgekochter Marmelade oder selbstgefertigtem Likör, Genähtem, Gefilztem, Strickwaren oder schönem Schmuck. Stärken sie sich in unserem Martinscafé mit selbstgebackenen Torten und Kuchen. Genießen Sie Gegrilltes oder selbstgemachte Kartoffelsuppe.

Die Konfirmanden bieten wieder leckere Waffeln an.

Die Tombola darf in diesem Jahr auch nicht fehlen. Als Hauptgewinn wartet auf den Gewinner eine Martinsgans. Kinder können unter Anleitung basteln und gestalten.

Der Erlös aus dem Verkauf von Essen und Trinken wird in diesem Jahr zur Hälfte der Kirchengemeinde und zur Hälfte der Evangelischen Schule zu Gute kommen.

Das Fest endet um 17:00 Uhr mit dem Laternenumzug der Kindertagesstätte Löwenzahn. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

K. Jennrich



Auf die Plätze, fertig, los!

Die Vorbereitungen für den Martinsmarkt laufen auf Hochtouren. Ein Fest, das für jeden etwas zu bieten hat. Haben Sie Lust mit ihrer Familie vorbei zu schauen! Schon die Geschichte vom St. Martin, dem Soldaten der alles teilt, sogar seinen Mantel, spannend und brandaktuell, weckt das Interesse der Kinder. Ihm zu Ehren laufen viele Menschen am Martinstag Laterne und bringen Licht ins Dunkel.

Die Kindergartenkinder und alle Gäste sind eingeladen, ihre Laternen mitzubringen. Gegen 17:00 Uhr startet der Umzug am St.-Petri-Haus. Ganz besonders für große und kleine, alte und junge Kinder heißt es am frühen Nachmittag: „Wer ist der schnellste?“ Aus kleinen Schachteln kleben wir kleine Autos, klären die Frage: „Was ist eine Achse?“ und lassen die Fahrzeuge um die Wette fahren. Jedem Sieger winkt ein kleiner Preis.

C. Becker

montags
Frauengesprächskreis
28.11.
20:00 Uhr

dienstags
Mundharmonikachor
18:00 Uhr

Kirchenchor
'Petri-Singer'
18:30 Uhr

mittwochs
Seniorenachmittag
12.10. (Erntedank) + 02.11.
15:00 Uhr

Kinderkirche
12.10. + 09.11.
16:00 Uhr

donnerstags
Posaunenchor
18:00 Uhr
(Probenort wechselt -
gerade Wochen:
Lauenburg,
ungerade Wochen:
Gülzow)

freitags
Flötenchor
19:00 Uhr

Konfirmanden-
Wochenenden:
Sa., 15.10., 8:30-12:00 Uhr
Fr./Sa., 18./19.11.
jeweils 16:30-12:00 Uhr

Hinweis:
Alle Gruppen treffen sich
im St.-Petri-Haus

regelmäßige Angebote

Friedhofsputz

Viele Hände schaffen viel. Wir würden uns freuen, wenn auch in diesem Jahr wieder fleißige Helfer zum Friedhofsputz vorbeischaun (und helfen). Dieser findet am Samstag, 12.11.2016, um 13:00 Uhr statt. Bitte bringen Sie Harken, Laubsäcke und Schubkarren mit. Nach erfolgreichem Arbeiten laden wir zur Kaffee- und Kuchenrunde ins St.-Petri- Haus ein.

K. Jennrich

Lebendiger Adventskalender

In diesem Jahr findet der lebendige Adventskalender in Kollow statt. Mit heißem Punsch und kleinen Leckereien laden verschiedene Gastgeber ein, um weihnachtliche Lieder zu singen, Gedichte oder Geschichten zu hören und gemeinsam die Adventszeit zu genießen.

Sollten Sie als Kollowerin oder Kollower auch Interesse haben, Gastgeber zu sein, wenden Sie sich gern an Karola Marquardt (Telefon 04151 86 87 22). Die Gastgeber, die ihre Haus-Advents-Tür öffnen, werden in den Schaukästen der Kirchengemeinde und in der Presse veröffentlicht. Gern sind auch Gäste aus den anderen Orten der Gemeinde oder auch Nachbargemeinden eingeladen vorbeizuschauen. Wir freuen uns auf Sie.

K. Jennrich

Ein herzlicher Dank

an unseren Küster, Anatoli Riedinger. Mit viel Freude und Elan hat er der St.-Petri-Kirche wieder zu einem schmucken Aussehen verholfen, indem er die von der Kirchbauhütte ausgebesserten Putzflächen an den Fenstern wieder mit einem weißen Anstrich versehen hat. So erstrahlte die Kirche zum Erntedankfest im neuen, alten Glanz! Danke.

Im Namen des KGR - S. Krtschil



Eine Bitte:

Seit dem Verkauf der alten Schule an die Käselow Immobilien GmbH ist der Parkplatz vor der Kirche Privateigentum und nicht mehr öffentlich. Daher ist es Besuchern der Kirche nicht mehr möglich, dort zu parken. Bitte beachten Sie diesen Hinweis, damit sich die Mieter der Wohnungen nicht über zugeparkte Autos bzw. belegte Stellplätze ärgern müssen...

Benutzen Sie stattdessen bitte den öffentlichen Parkplatz vor dem St.-Petri-Haus. Danke!

S. Krtschil



Mitten im Leben

völlig unerwartet
begegnet mir der Tod,
nimmt mir einen der liebsten Menschen
Schock, unerträgliche Trauer, Angst

da kommen Menschen auf mich zu,
fremde Menschen,
die zuhören, erzählen,
mich in ihre Arme schließen
viele Menschen, ein ganzes Dorf,
das hilft den Abschied zu überstehen

Zwei kommen und fragen,
ob sie für uns musizieren dürfen
Lieder aus vergangenen Tagen
Junge Frauen kommen und jäten den Garten
Frauen aus dem Dorf backen Kuchen
Es werden Zelte aufgestellt,
vor der Kirche
damit wir, unsere Familie und sie selbst,
gemeinsam Abschied nehmen können

In der Kirche finde ich Ruhe
neben mir immer jemand,
der auf mich acht gibt
Wir finden Worte für das Unbegreifliche
Ich wurde eingeladen
ich gehöre dazu
Diese Tage bleiben kein
dunkles Ereignis,
sie strahlen hell von Gottes Liebe
und ich kann wieder Zuwendung geben

*Gedanken zum Ewigkeitssonntag,
Christine Becker*



Rückblick: Sommerkinderkirche



„3 Tage voller Wunder“

Anfang August in den Sommerferien kamen 9 erwartungsfrohe Kinder aus unserer Kirchengemeinde in das St.-Petri-Haus, um gemeinsam eine Sommerkinderkirche zu erleben. Hören, Singen, Spiel und Basteln füllten 3 Vormittage. Eindrücklich waren wunderbare Geschichten aus der Bibel: Jesus wird getauft; Jesus macht den taubstummen Hananias, der tatsächlich mithilfe der Gebärdensprache spricht, gesund und Petrus wird von Jesus vor dem Ertrinken bewahrt. Wir staunten darüber und spürten, wie wunderbar es sein kann, darauf zu vertrauen, dass Jesus Christus uns lieb hat und uns in unserem Leben helfen möchte. Zum Abschluss trafen wir uns alle zu einem Familiengottesdienst in der Kirche, in dem wir unter Gottes „weitem Himmel“ und seinem Zuspruch 3 Taufen mitfeierten. Wie wunderbar! Wir sind dankbar für die gemeinsame Zeit.

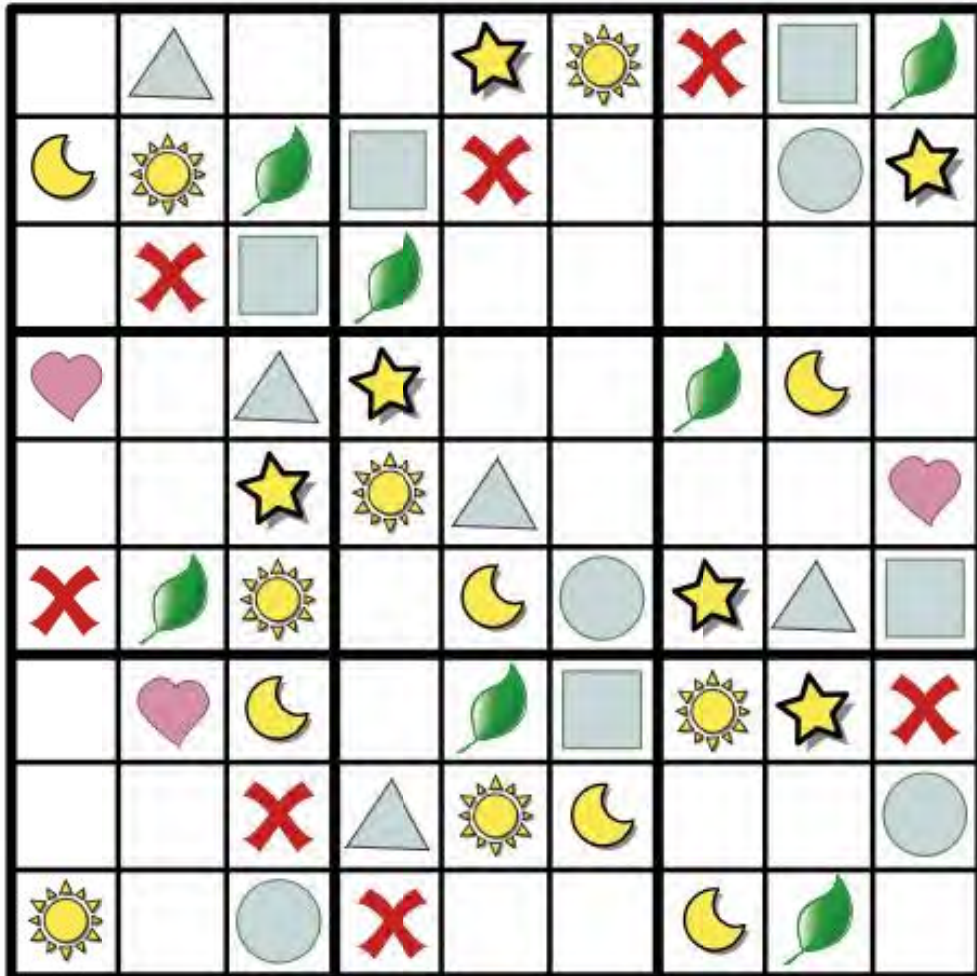
A. Krtschil



Rätsel Symbol-Sudoku

von Katja und Christoph Piefke

In jedem fett umrandeten 3x3 Kästchen, in jeder Reihe und in jeder Spalte darf jedes der neun Symbole Kreis, Quadrat, Stern, Dreieck, Sonne, Mond, Blatt, Kreuz und Herz nur genau einmal vorkommen. Wenn ihr schon geübt seid im Sudokulösen, füllt ihr das Raster einfach mit einem Stift aus oder fragt jemanden, der oder die euch hilft.



Buchtipp

»Rita und Kroko suchen Kastanien«

von Siri Melchior

Der Sommer verabschiedet sich langsam – die Blätter färben sich bunt, das Laub raschelt unter unseren Füßen, die Tage werden kürzer. Gleichzeitig beginnt die beste Zeit fürs Vorlesen! Wer noch auf der Suche nach einer herbstlichen Geschichte über Freundschaft ist, dem legen wir das Kinderbuch »Rita und Kroko suchen Kastanien« von Siri Melchior ans Herz. Ein Buch über die selbstbewusste Rita, die an einem sonnigen Herbsttag mit Kroko, ihrem Krokodilfreund, Kastanien sammeln möchte. Die beiden machen sich auf in den Wald. Rita weiß schon genau, wie man sich dort verhalten muss. So hält sie den manchmal etwas verträumten Kroko dazu an, auf den Wegen und in ihrer Nähe zu bleiben, nachdem die beiden sich aus den Augen verlieren. Zum Glück findet Rita ihren Freund beim Pilze sammeln oder auf einem Baum immer wieder.

Die Geschichte lädt zu einem einfühlsamen Perspektivenwechsel ein, als plötzlich Rita diejenige ist, die vor lauter Sammeleifer vom Waldweg abkommt. Mulmig wird ihr – so allein zwischen den hohen Bäumen – da sie nicht zurück findet. Glücklicherweise gelingt es Kroko mit Hilfe von anderen Waldbewohnern, seine Freundin aufzuspüren. Eine kindgerechte Geschichte über Freundschaft und über die individuellen Stärken, die jeder mitbringt. Be-

sonders gefällt uns die Botschaft, dass Fehler jedem passieren können – und dürfen. Und es gut tut, einen Freund zu haben, der dann für einen da ist! Autorin und Illustratorin Siri Melchior unterstreicht die Stimmung mit ihren detailreichen, aber dennoch nicht überladenen Zeichnungen. Warme Herbsttöne verbreiten eine besinnliche Stimmung – man spürt förmlich die letzten wärmenden Sonnenstrahlen im Gesicht und kann den Duft der Herbstluft riechen.

ISBN-13: 978-3407820891





Kontakte

www.kirche-guelzow.de
kg-guelzow@kirche-ll.de

Kirchenbüro und Friedhofsverwaltung

Katrin Jennrich
Hauptstraße 19
(St.-Petri-Haus)
21483 Gülzow

Telefon: 04151 / 82426
Fax: 04151 / 896967

Dienstag 08:30-12:00 Uhr
Mittwoch 08:30-12:30 Uhr
Donnerstag 13:00-17:00 Uhr

Pastor Stephan Krtschil
Hauptstraße 19
(Pastorat)
21483 Gülzow

Telefon: 04151 / 82478
Mobil: 0160 / 96683976
e-Mail: skrtschil@kirche-ll.de

stellv. Vorsitzender KGR

Jürgen Gaebler
Telefon: 04151 / 82884

Küster/Friedhofswart

Anatoli Riedinger
Telefon: 0174 / 1631817

Raumpflege

Sabine Foth
Telefon: 0176 / 55061225

Kinderkirche

Petra Nöhren
Telefon: 04151 / 82929
Christine Schmidt
Telefon: 04151 / 4786
Andrea Krtschil
Telefon: 04151 / 8349289

Gesprächskreis für Frauen

Karin Bruns
Telefon: 04151 / 3240

Organistinnen

Nelja Schäfer
Telefon: 04152 / 805745
Uta Pehmöller
Telefon: 04153 / 2302

Flötenchor

Heike-Maria Trabert
Telefon: 04151 / 3770

Kirchenchor

Barbara Möller
Telefon: 04153 / 559753

Mundharmonikachor

Martin Wesche
Telefon: 04155 / 3432

Posaunenchor

Katja Bauke
Telefon: 04153/2458

Getauft wurden

Kirchlich bestattet wurden

Kirchlich getraut wurden



Namen erscheinen nur in der gedruckten Ausgabe, nicht hier im Internet.

Kindertagesstätte

„Löwenzahn“
Silvia Frink
(Leitung)
Hauptstraße 19
(Kindergarten)
21483 Gülzow

Telefon:
04151 / 98887
(Kita-Gebäude)

04151 / 8349527
(St.-Petri-Haus)



GOTTESDIENSTE

02.10.	Gülzow Erntedankfest	St.-Petri-Kirche Petri-Singer / Abendmahl	9:30
09.10.	Hamwarde	St.-Jacobi-Kirche	10:30
16.10.	Gülzow	St.-Petri-Kirche Tauffeier	10:00
16.10.	Gülzow	St.-Petri-Haus Gemeindeversammlung mit Kirchenkaffee	11:00
23.10.	Gülzow	St.-Petri-Kirche Abendgottesdienst	18:00
25.10. Dienstag	Gülzow	„Landhaus“	10:15
30.10.	kein Gottesdienst		
31.10. Reformationstag	Gülzow	St.-Petri-Kirche/-Haus Abendgottesdienst / Essen / Film	18:00
06.11.	Gülzow	St.-Petri-Kirche Familiengottesdienst	10:00
06.11.	Gülzow	St.-Petri-Haus Martinsmarkt	11:00
13.11. Volkstrauertag	Gülzow	St.-Petri-Kirche mit Gang zum Ehrenmal	9:00
15.11. Dienstag	Gülzow	„Landhaus“ mit Gedenken der Verstorbenen	10:15
16.11. Buß- und Bettag	Gülzow	St.-Petri-Kirche Abendmahl	18:00
20.11. Ewigkeitssonntag	Gülzow	St.-Petri-Kirche mit Gedenken der Verstorbenen / Abendmahl	9:30
27.11. 1. Advent Wahlsonntag	Gülzow	St.-Petri-Kirche Musikalischer Gottesdienst	10:00



Impressum
Herausgeber Ev.-Luth. KG Gülzow
Hauptstr. 19
21483 Gülzow

Redaktion Stephan KrtschI
(v.i.S.d.P.)
Katja + Christoph Piefke
Karin Jennrich
Christine Becker
Stephan KrtschI

Fotos:

Druck Gemeindebrief-
druckerei
29393 Groß Oesingen

Auflagenhöhe 1.100 Stück
Redaktionsschluss 03.10.2016